

## ORGANISATION

### Dr. Martin Göllnitz

Hessische Landesgeschichte, UMR  
SFB 138 »Dynamiken der Sicherheit« | C02

### Prof. Dr. Sabine Mecking

Hessische Landesgeschichte, UMR  
SFB 138 »Dynamiken der Sicherheit« | C02

### Prof. Dr. Ulrike Weckel

Fachjournalistik Geschichte, JLU  
SFB 138 »Dynamiken der Sicherheit« | C09

## ANMELDUNG

Eine Anmeldung ist bis zum 30. Oktober 2024 unter [landesgeschichte@uni-marburg.de](mailto:landesgeschichte@uni-marburg.de) möglich.

## VERANSTALTUNGSORT

Alle Vorträge des Workshops finden im Forschungszentrum »Deutscher Sprachatlas« der Uni Marburg statt: Pilgrimstein 16, 35037 Marburg



## THEMA DES WORKSHOPS

Bei Polizist:innen handelt es sich um die Projektionsfiguren der Gegenwart schlechthin, was ihre dauerhafte Beliebtheit als literarische und filmische Charaktere erklären könnte. Kaum ein Tag vergeht, an dem die Polizei in den regionalen oder überregionalen Medien nicht erwähnt wird. Ob sie dabei als »Freund und Helfer«, Good bzw. Bad Cop, Schutzengel oder korrupter Schläger figuriert, variiert zum Teil stark. Die Zustimmung und Identifikation mit den staatlichen Sicherheitsexpert:innen hängt nicht nur davon ab, wie populär oder allgegenwärtig Polizist:innen als Akteure bzw. die verschiedenen Polizeien als Institutionen in den Medien sind. Auch individuelle Vorerfahrungen, die jemand mit der Polizei gemacht hat, spielen hierbei eine wichtige Rolle.

Es scheint daher lohnenswert, der Frage nachzugehen, wie sich gesellschaftliche und individuelle Bilder von der Polizei seit dem frühen 20. Jahrhundert verändert haben, wieviel Wirklichkeit in den medialen Darstellungen von Polizist:innen steckt und wie sich die Verhältnisse zwischen Polizei und Medien wechselseitig gestalten.

## ZIELE DES WORKSHOPS

Inhaltlich wird sich der Workshop am Beispiel von Polizei und Kriminalität mit (Un)Sicherheit als medialem Phänomen befassen. Ziel ist es, sowohl die Darstellung von Polizei und Kriminalität in den Medien als auch die Nutzung von Medien durch die Polizei zu erörtern. Auf diese Weise sollen polizei- und sicherheitsrelevante Leitbilder und Klischees im 20. und 21. Jahrhundert hinterfragt und analysiert werden.

### Bildnachweise

Foto Titelseite: picture-alliance | dpa  
Foto Rückseite: Pixabay | StockSnap



7.-9. November 2024  
Workshop

# Gebändigte Unsicherheit



## Mediale Inszenierungen von Polizei und Verbrechen

## DONNERSTAG, 7. NOVEMBER

ab 13:30 Uhr: Ankommen & Kennenlernen

14:00–14:30 Uhr: Begrüßung und Einführung  
**Martin Göllnitz | Marburg, Sabine Mecking | Marburg & Ulrike Weckel | Gießen**

---

14:30–16:00 Uhr: Panel I  
Moderation: **Sabine Mecking | Marburg**

Kontinuitäten und Brüche polizeilicher Selbstbilder von Weimar bis heute  
**Peter Römer | Münster**

Im Rampenlicht des (Un-)Sicherheitstheaters? Polizeiliche Selbstinszenierung und Bildproduktion in West-Berlin  
**Marcel Schmeer | München**

---

16:30–18:00 Uhr: Panel II  
Moderation: **Ulrike Weckel | Gießen**

New Visibility. Neue Formen der Fremd- und Selbstbeobachtung der Polizei und die Konsequenzen für ihre Arbeit  
**Simon Egbert | Bielefeld, Mina Godarzani-Bakhtiari | Berlin & René Tuma | Berlin**

Polizeigewalt: Skandalisierung und Rechtfertigung seit den 1960er Jahren  
**Klaus Weinhauer | Bielefeld**

---

18:15 Uhr: Abendveranstaltung

Podiumsgespräch zwischen dem Autor und Filmproduzenten **Fred Breinersdorfer | Berlin** und den Zeit- und Medienhistoriker:innen **Christoph Classen | Potsdam & Ulrike Weckel | Gießen**

## FREITAG, 8. NOVEMBER

9:00–10:30 Uhr: Panel III  
Moderation: **Paul Franke | Marburg**

110 – Kein Anschluss unter dieser Nummer? Die Polizei in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft der 1990er Jahre: Selbstbilder und Fremdzuschreibungen  
**Patrick Wagner | Halle**

Polizeiliche (Selbst-)Inszenierungen, territoriale Stigmatisierung und die Rolle der Medien am Beispiel Berlin-Neuköllns  
**Nils Zimmer | Potsdam**

---

11:00–13:15 Uhr: Panel IV  
Moderation: **Lena Karber | Gießen**

»Mit Charme und Pistole«: Mediale Inszenierungen von Weiblichkeit und Polizei am Beispiel der ersten niedersächsischen Schutzpolizistinnen  
**Florentine Pramann | Hannover**

Von Helden-, Krisen- und Skandalgeschichten. Kultur- anthropologische Perspektiven auf Ereignisse, Figuren und Räume der (Un-)Sicherheit im Vergnügungsviertel Hamburg St. Pauli in den 1970er und 1980er Jahren  
**Manuel Bolz | Göttingen**

Münchner Stadtpolizei zwischen Sittenwächtertum und Kriminalitätsbekämpfung im „Dirnenkrieg“ 1972  
**Frederice Charlotte Stasik | Bonn**

---

14:30–16:00 Uhr: Panel V  
Moderation: **Martin Göllnitz | Marburg**

Der Täter und der ihn tötende Staat: Verantwortung und Verantwortlichkeit in Spielfilmen über die Todesstrafe  
**Lena Karber | Gießen**

Versicherheitlichung gesellschaftlicher Tabus. Repräsentationen sozialer Ungleichheit in DDR-Kriminalserien  
**Christoph Lorke | Münster**

## FREITAG, 8. NOVEMBER

16:30–18:00 Uhr: Panel VI  
Moderation: **Natalija Köppl | Gießen**

Mediale Inszenierung polizeilicher Kriminalitätsbekämpfung – Berichterstattung über Kfz-Verschlebung in Brandenburg und Sachsen  
**Sonja John | Gießen & Klaus von Lampe | Berlin**

Frontex – standing corps. Das Selbstbild und die mediale Rezeption der neuen europäischen Grenzpolizei  
**Isabel Hilpert | Leipzig**

## SAMSTAG, 9. NOVEMBER

9:30–11:00 Uhr: Panel VII  
Moderation: **Tobias Karl | Marburg**

Die Dolche der Ausländer? Messergewalt im Kaiserreich zwischen Normalität und Skandalisierung  
**Dagmar Ellerbrock | Dresden**

Verordnetes Schweigen? Möglichkeiten der Berichterstattung über Kriminalität und Polizeiarbeit in Zeitungen des »Dritten Reiches« 1933–39  
**Natalija Köppl | Gießen**

---

11:30–13:00 Uhr: Panel VIII  
Moderation: **Lea Lachnitt | Marburg**

Berichte von der »Nachseite unserer Gesellschaft« – Kriminalität und Alltag in den Gerichtsreportagen Hermann Mostars  
**Jonathan Voges | Hannover**

»[...] but the Stones want to burn down your town« – mediale und polizeiliche Unsicherheitsinszenierungen der Rolling Stones BRAVO-Tournee 1965  
**Martin Göllnitz | Marburg**

13:00 Uhr: Abschlussdiskussion & Tagungsende